

Konzept zum Übergang von der Grundschule in die weiterführende Schule

Die ersten Informationen zum Übergang auf die weiterführende Schule erhalten die Eltern auf dem ersten Elternabend des vierten Jahrgangs – unmittelbar in den ersten Schulwochen. Bei diesem ersten gemeinsamen Tagesordnungspunkt in der Aula wird der zeitliche und inhaltliche Ablauf des Übergangs thematisiert. Außerdem werden die umfangreichen Grundlagen zur Schullaufbahneempfehlung von Seiten der Schule erläutert, um den Eltern Transparenz zu geben und sie in ihrer verantwortungsvollen Entscheidung zu unterstützen.

Rechtzeitig vor Beginn der Beratungsgespräche findet in der Aula der Käthe-Paulus-Schule auch ein Informationsabend statt, an dem Vertreterinnen und Vertreter der weiterführenden Schulen im Ostkreis die drei Bildungsgänge am Beispiel ihrer Schule vorstellen und auf Veranstaltungen (Tage der offenen Türen, etc.) hinweisen. Herausgestellt werden dabei auch die Anforderungen, die im jeweiligen Bildungsgang an die Schülerinnen und Schüler gestellt werden.

Unmittelbar nach Ablauf der Abgabefrist zur Schulwahl der Eltern finden die Klassenkonferenzen des vierten Jahrgangs statt, in denen über die Wahl des Bildungsgangs für jedes Kind beraten wird. Wird dem Elternwunsch widersprochen, erhalten die Eltern darüber unmittelbar Nachricht mit der entsprechenden Begründung. Ein weiteres Beratungsgespräch wird angeboten, die Entscheidungsfrist der Eltern endet einen Monat später.

Um die gegebenen Empfehlungen zu evaluieren und ihre Beratungskompetenz bezüglich des Übergangs zu stärken, nutzen die Lehrkräfte u. a. das Gesprächsangebot der weiterführenden Schulen in Seligenstadt. Im Schuljahr, nachdem sie eine vierte Klasse abgegeben haben, treffen sie sich mit den Klassenlehrkräften der Einhardschule (Gymnasium), um sich über die weitere Entwicklung ihrer ehemaligen Schülerinnen und Schüler auszutauschen.